

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Alemanne. 1931-1945 1943

163 (15.6.1943)

Der Hafen gleich einem Vulkan

Wie die Insel Pantelleria fiel!

Wassermangel die Hauptursache - Die heldenhafte Abwehr der todberaiten Verteidiger der Mittelmeerinsel - Faschistische Marineartillerie in vorderster Linie

Von Kriegberichterstatter EKKEHARD GENTZ (PK.) 14. Juni.

Fast Wochen lang hatten die Verteidiger der kleinen Mittelmeerinsel Pantelleria dem gewaltigen Artilleriebeschuss der anglo-amerikanischen Bombengeschwader ihre ganze Kraft entgegen...

vertreten auf ihrem Posten blieben. Stille die Geschützen und Schmorterwundern ließen die überigen, zum Teil leichter Verletzten, mit den beiden anderen Geschützen um so erbitterter das Feuer fort.

Auch unter den Maschinengewehren der Batterie fielen einige aus, doch die übrigen jagten den im Zielangriff anstürmenden Feinden ihre Geschosshorden entgegen.

Der Plan der 9. Region der „Milmari“ wurde leicht in Anrechnung ihrer hervorragenden Leistungen auf Vorkriegsstand des Fuces die Silberne Tapferkeitsmedaille verliehen.

Eine tapfere Bevölkerung

Mit ihren Soldaten hielt die etwa 10.000köpfige Bevölkerung der kleinen Insel trotz der Entbehrungen, die ihr der Luftkrieg auferlegte, tapfer aus. Schon seit Wochen wohnten die älteren Männer, Frauen und Kinder in den Kasernen der italienischen Infanterie, die ihnen guten Schutz gegen die Bomben boten.

Hundertfach überlegener Feind

Hier auf Pantelleria haben die Geschäfte ihrer Region eine neue Seite aufsprungen. Seit Tagen und Wochen hatten die Verteidiger der „Milmari“ gegen die Formationen der ohne Unterlass anrückenden Feindflieger geschlagen.

Es war bei einer doppelten schweren Bombardierung, die die Flotte des kleinen Hafens schloß. Seit Tagen und Wochen hatten die Verteidiger der „Milmari“ gegen die Formationen der ohne Unterlass anrückenden Feindflieger geschlagen.

Ausgehalten bis zum Tod

Unerschütterlich stand der Kommandant der Batterie auf seinem Beobachtungsstand und gab seine Befehle, bis gleich mehrere Soldaten die Batterie trafen und auch der Geschütze außer Betrieb setzten.

inset vom afrikanischen Festland. Bei diesen Wetter konnte man hindurchsehen nach Kap Bon, Genua, verließen die Kanoniere mit ihren Beträglern die Schicht in Tunis, von wo des Nachts die Feuerzeichen der Schicht zurückkehrten.

Bier, schon vor 5000 Jahren!

Schon die Ägypter brauten Bier - Uraltes Genußmittel der Menschen

Ein köstlich schäumendes Glas Bier ist ein Genus für jede bürgerliche Feile. Und eine richtige „Königin“, wie der Berliner sagt, oder eine „Königin“, wie es der Münchner liebt, machen für viele die Freude an einer Mahlzeit erst vollkommen.

Das war schon immer so, denn Bier ist ein der ältesten Genußmittel der Menschheit überhaupt, dessen Entstehung weit in die graue Vorzeit zurückreicht. Knäuelhaft konnten unsere Vorfahren das Bier noch nicht in seiner heutigen Gestalt - d. h. mit Hopfen - gebrauen.

Einigen Beweis dafür, daß bei den germanischen Völkern das Bier schon sehr lange bekannt ist, gibt die nordische Sagenlehre. Über die Art der Zubereitung wird die Sprachforschung interessante und aufschlußreiche Aufschlüsse geben.

prophet ähnlich lange bekannt ist wie das Weinbrot. Das brennende Bier wäre aber sicherlich so gar nicht nach unserem heutigen Geschmack gewesen.

Auch die alten Völker des Mittelmeerraumes tranken ein gutes Glas Bier schon sehr früh zu können. Im 3000 v. d. Z. war bereits das Bier in Ägypten das beliebteste Nationalgetränk.

Ein bedeutender Fortschritt in der Brauerei wurde erzielt, als man den Hopfen als Bierwürzmittel entdeckte. Mit diesem gebrautes Bier wird erstmalig im Jahre 768 in einer Urkunde erwähnt.

Rund um die Welt

Ein Seehund auf der Landstraße

Einem Seehund ist es gelungen, den Zornakfluß flüchtig zu durchqueren. Ein Seehund wurde dann auf der Landstraße beobachtet, wo es allerdings nur langsam vorwärtskam.

Zusassungsharten „hintenherum“

Der Vorfall eines Stuttgarter Reichsbahbeamten wollte seinen Kunden mehr Zusassungsharten zulassen lassen, als ihm von der Reichsbahn zugestanden wurden.



Der Feind in der Gasmaske

Im Kalten-Winter-Institut für Lederherstellung in Dresden arbeiten zahlreiche Gelehrte und Forscher an der Unternehmung moderner Gasmasken und an der Verbesserung von Filtern und Filtern. Es ist für die gesamte Lederindustrie ein großes Problem, ein Filter zu bauen, das das Gift gasartig und desinfiziert.

schon den einzelnen Städten in Neibercien. Da die Geschäfte weit weg von einem Kleinstädtchen zwischen Jitau und Götting zu berichten.

Nach dem Dreißigjährigen Kriege verfiel das blühende norddeutsche Brauereigewerbe vollständig. Dafür wurde Wager auf der Färgerie des farfälligen Hofes in Witten immer mehr und mehr zum eigentlichen Bierland.

Die neugeonnenen Gemälde Entwürfen im 18. Jahrhundert machte sich auch das Brauereigewerbe zunutze. So gelangte man auch dazu, beim Brauen teigere zu kochen und zu verwenden, wodurch das Bier bei weitem an Güte und Wohlgeschmack gewann.

Verhängnisvoller Sturz vom Sofa

Beim Durchfahren einer Unterführung ereignete sich in Saigkotten ein schwerer Unfall auf einem Postkutschwagen.

Beim Durchfahren einer Unterführung ereignete sich in Saigkotten ein schwerer Unfall auf einem Postkutschwagen, der mit Möbelstücken beladen war.

Verhängnisvoller Sturz vom Sofa

Beim Durchfahren einer Unterführung ereignete sich in Saigkotten ein schwerer Unfall auf einem Postkutschwagen.

Beim Durchfahren einer Unterführung ereignete sich in Saigkotten ein schwerer Unfall auf einem Postkutschwagen, der mit Möbelstücken beladen war.

Bärbel von Ottenheim

Roman vom Oberrhein von Hermine Maieschus

Abdruckrecht bei Brockhaus-Verlag Paul G. Zsch, Berlin

8. Fortsetzung

Aber hinten hängen Salangen, Arden und Nöcke an ihm, und manch Jungferlein, das er zum Tanz herberie, meint, der Knecht wäre gesund, bis sie zu spät erkannt, daß ein stilles Warm drinnen ist.

Und wie ich es mit dir fester? Da weicht es, wie ich es meine. Nicht nicht jeden so abschließen können wie den Andrei Simon, den ich drüber mit den Anker Angschweimern begabten haben.

Der Wind verstand hinter den Wolken. Reines sah das Gesicht des andern. Stolz und hochgewachsen schritt das Mädchen aus Ottenheim mit dem Hädtmann durch die Nacht.

werden die Tore geschlossen und die Mädchen gesperrt.

Am dritten Morgen nach der Johannisnacht machten sich Bärbel und der Kräutler auf, nach Straburg zu gehen.

Gottrich steht beim matten Frühlicht und legt sich über die Herdglut, dann nimmt er das Reh vom Holzkopf und geht zur Tür.

„Reh und Brot. — — Milch und Honig. — — Wein und Öl.“ — — sagte er noch einmal ganz langsam und feierlich, so, als spräche er ein Gebet.

Drittes Kapitel

Wittsommer

Der kann es lassen! Wenn die Johannisnähe verlobt sind, werden die Tage kürzer. Doch steht der Sommer im Kranz der Blüten, lassen duften und glänzen wie fröhlicher Wein, strahlt schweben und reifen. Subtiler, mild und wild, schmecken sich Küder an lebenslustige Tage.

In solche Zeit fällt der Johannismarkt in Straburg. Das Gien des Hädtmanns kommt kaum zur Ruhe, viel Volt ist unterwegs, und die Rheinländer trägt schwere Menschenlasten: Häuter, Händler, Schenkwirter, Schauspieler, Abenteuerer, Bettler und Dürer.

Am Stadttor steht Bärbel, feuchte Äpfel entgegen, nur in den Fußpfoten brennt ein wunderliches Gefühl. Sie nimmt die festen Äpfel der Stabtschichte nicht wahr.

ein wunderliches Gefühl. Sie nimmt die festen Äpfel der Stabtschichte nicht wahr.

„Gottfried“, brummt der Kräutler. Er will rasch in die Herberge zu den feinen Sennern kommen; der Wirt, Valentin Hinderich, ist sein Freund, dort steht er seine Straße ab.

Sie bringen sich durch die Bollwerke in den Herbergschanden und durch ein enges Schußloch, dann steht das Bauernmädchen aus Ottenheim befürt vor dem Hauptportal des Wirtshaus.

Die Erde grünte und blühte, als habe sie nie Dürre und Vertrocknung gekannt. Je mehr Blut sie getrunken hat, um so üppiger blüht sie ihren Leppich und weicht das Gleichnis ihrer Fruchtbarkeit hin.

Die Erde grünte und blühte, als habe sie nie Dürre und Vertrocknung gekannt. Je mehr Blut sie getrunken hat, um so üppiger blüht sie ihren Leppich und weicht das Gleichnis ihrer Fruchtbarkeit hin.

Die Erde grünte und blühte, als habe sie nie Dürre und Vertrocknung gekannt. Je mehr Blut sie getrunken hat, um so üppiger blüht sie ihren Leppich und weicht das Gleichnis ihrer Fruchtbarkeit hin.

Die Erde grünte und blühte, als habe sie nie Dürre und Vertrocknung gekannt. Je mehr Blut sie getrunken hat, um so üppiger blüht sie ihren Leppich und weicht das Gleichnis ihrer Fruchtbarkeit hin.

ren Tragtord in seiner Herberge abgeholt hat.

Sie tritt in den Kirchraum. Dämmung umflutet sie, unangenehm schmerzliche Wärme, in einem Wald von Säulen unter himmelstrebenden steinernen Bögen.

Er heißt wie ein Goldstück über flinken Wogen und Säulen und treibt an bunten Reihern mit roten und blauen Häuteln der heiligen sein Spiel, bis er sich in nebelartige Strahlen wandelt und langsam hindurchwindet.

Der wundert, inebeldürstige Knecht strahlt, als die beiden eintraten. So gleich ruft er die Weiblein, und Marie Anglerin, ein klappriges Weiblein mit schlanken Ärgen und einem glatten Scheitel, kommt den Schanden (Kendelstange) heruntergestampelt.

Der wundert, inebeldürstige Knecht strahlt, als die beiden eintraten. So gleich ruft er die Weiblein, und Marie Anglerin, ein klappriges Weiblein mit schlanken Ärgen und einem glatten Scheitel, kommt den Schanden (Kendelstange) heruntergestampelt.

Der wundert, inebeldürstige Knecht strahlt, als die beiden eintraten. So gleich ruft er die Weiblein, und Marie Anglerin, ein klappriges Weiblein mit schlanken Ärgen und einem glatten Scheitel, kommt den Schanden (Kendelstange) heruntergestampelt.

Der wundert, inebeldürstige Knecht strahlt, als die beiden eintraten. So gleich ruft er die Weiblein, und Marie Anglerin, ein klappriges Weiblein mit schlanken Ärgen und einem glatten Scheitel, kommt den Schanden (Kendelstange) heruntergestampelt.



Blick über Freiburg

Pfingstfesttage 1943

Vom Grund bis zu den Gipfeln, / So weit man sehen kann, / Best blüht's in allen Blüten, / Nun erst das Wandern an'...

Es verlebte sich über zwei lange Spalten und kündete sich in der konventionellen Form an: Als Verlobte grüßen, Ihre Verlobung geben bekannt...

Die nur nach dem Himmel zu Streben, den Leben sich vom fälligen Wahnungen nicht abdrängen, es wurde geordnet und der Tag benannt...

Auszeichnung, Feldchef Karl Ebner, Abtinsstraße 62, wurde mit dem Eiferen Arztes I. Klasse ausgezeichnet.

70. Geburtstag, Frau Sodie Kilmann, Sandellstraße 36, feiert am 16. Juni ihren 70. Geburtstag.

Ablieferung von Gummiabfall, Die in Baden anfallenden Gummiabfälle und Abgabe junger der Reichsfläche...

Gemüse schickt nicht in die Kartoffelfelder, Bistock besteht die schätzbare Reine...

nähen. Aber so anerkennenswert das Bestreben nach vollwertiger Ausnutzung des Bodens auch ist, soll doch darauf hingewiesen werden...

Das GEM, gibt bekannt: Das Abholen der Rüdenabfälle in den Ortsgruppen...

Selbstmord im Gefängnis, Am letzten Donnerstag wurde von der Jugendkammer des Freiburger Landgerichts ein ungefähr 35 Jahre alter Mann wegen mehrfacher Diebstahlsverbrechen...

In 24 Stunden: Selena!

Manchmal flappst — manchmal flappst nicht, meckens flappst es nicht! / fast mit ruhiger Stimme der Kritik einer Karikatur...

Und doch sind sie vorhanden, die Unberücksichtigten. Der Spielleiter, der seine Liebe hat mit ihnen...

Die Selena, eine Frau von Beirut, konnte nicht, wurde krank und konnte auch in 24 Stunden nicht gefunden, um das Spiel der Liebe abzurufen...

Spinnstoffammlung verlängert

In Baden und Elsass um eine Woche / Abchluss am 19. Juni 1943

Der Gesamtorganisationleiter Kramer in seiner Eigenschaft als Sonderbeauftragter für die Klimatisierungslieferung...

Erfahrungsgemäß läuft eine Sammlung erst mit der dritten Woche richtig an. Diese Wahrnehmung wurde durch die von Woche zu Woche sich steigenden Erzeugnisse...

hand, las und studierte ebenfalls, die halbe Nacht und einen Tag dazu, sie ließ die Kunst und auch der Literatur nicht in Ruhe!

Sie fühlt sich ein in ihre neue Rolle, Best und Gedächtnis werden frisch lebendig, und das Zolle bei der Geschichte ist, das Selena, als solche wendend, die Frau von Beirut lebend spielt und den Erfolg dazu erzielt.

In 24 Stunden hatte es die hochbegabte Künstlerin Eleonore von Bograten verstanden, sich in die ihr völlig neue Aufgabe einzufinden und dadurch möglich zu machen, daß das Stück nicht in letzter Minute abgesetzt werden mußte.

Schule für Kinder

Durch eine Anordnung der Gemeinschaft Schule sind der Kontrollabschnitt zwei der vierten Reichsleiterklasse für Kinder im zweiten und dritten Lebensjahr...

Baden und Elsass.

Killerjungen für die Waffen-SS, Einmal in einem der großen Wehrdienstlager des Gebietes Baden-Elsass der Hitlerjugend waren für die Waffen-SS Kaderjungen...

130 000 RM, Stallungsabgabe, Karlsruhe, Auch im alemannischen Raum mehrten sich die Spenden für die Winterhilfswerke...

Schulungsurke für Gefolgschaftsleiter öffentlicher Sportstätten, Mannheim, Der Badische Sportfiskus und Sportverband führt zur Zeit zur Schulung der bei den Sportstätten tätigen Gefolgschaftsleiter...

Transfuder Anstaltsfall, Weidenberg, Auf dem Hof bei Weidenberg ereignete sich dieser Tage ein tragischer Unglücksfall...

75 Jahre Eisenbahn, Donaueschingen, Im Juni 1868 wurden die Eisenbahnstrecken Donaueschingen-Eugen und Herzhelm-Bildbad...

Omnibuszüge fahren im Freiburger Vorstadtverkehr



Der erste Omnibuszug — ein noch unveraltetes Bild in Freiburg. Wie bereits berichtet, erhielt die Mittlere Straßenbahn Freiburg zwei Antriebe für ihre Kraftwagen...

Reit vorher waren schon die Strecken Singen-Rohlfing, Offenburg-Baulach und Eugen-Singen eröffnet worden.

Diamantene Hochzeit, Urbis I. G. Die Eheleute Johann Baptist Kofler-Dieder und Frau Victoria geb. Widler konnten am Pfingsten das seltene Fest der diamantenen Hochzeit feiern...

Wer ist dein Gott?

Wiederholte peinliche Zwischenfälle, Die Bestimmungen der Reichsmittelbeschaffung im Hotel- und Gastwirtschaftsbereich über die politische Weisepflicht...

Ein wird daher einseitig darauf hingewiesen, daß sämtliche Verträge und Unterstellungen als schwere Verstöße gegen die nationalen Pflichten...

75 Jahre Eisenbahn, Donaueschingen, Im Juni 1868 wurden die Eisenbahnstrecken Donaueschingen-Eugen und Herzhelm-Bildbad...

Hausfrau für Dich!

Es gibt frische Fische — Am Dienstag, dem 15., und Mittwoch, dem 16. Juni, gibt es frische Fische auf den alten Hundenausschnitt.

Kammerspiele: „Claudia Colonna“

Begeisterte Aufnahme des Schauspiels von Wilhelm von Scholz

Eine Überraschung im besten Sinne und zugleich ein Zeichen dafür, daß selbst bei ausdauernder Spielerei die Städtischen Bühnen Freiburgs nicht stehen...

Der Dichter führt uns in das Haus einer reichen und vornehmen Genußlerin des 16. Jahrhunderts, die, einst um die Erfüllung ihrer Liebe betrogen, einem ungeliebten Mann den Sohn schenkte...

Spielereidenschaft epocho, wor dem Wert ein vorzügliches Regisseur, dem wir es wohl zu verdanken haben, daß dieses einmalige Epos der Mutter vor der Jugend wirken kann...

Ruth Heider als Gattin war in der Rolle der Claudia Colonna ganz mütterliche Liebe, nicht die Stille ihrer Empfindungen, die zur Auswirkung kommen und übertrifft sie in ihrem Spiel...

Emil Jannings einmal heiter

Cosino-Lichtspiele zeigen den Film: „Alles Herz wird wieder jung“

Wir haben in den letzten Jahren den Staatschauspieler Emil Jannings als Darsteller großer geschichtlicher Persönlichkeiten bewundern können...

Nach in dem letzten anlaufenden Tobis-Film: „Alles Herz wird wieder jung“, zu dem Walter Wasser mann und G. D. Miller das Drehbuch lieferten...

Wir haben in den letzten Jahren den Staatschauspieler Emil Jannings als Darsteller großer geschichtlicher Persönlichkeiten bewundern können, sein Name wurde zum Programm im geliebten Film...

Neue Ferienregelung 1943

Stuttgart, Die Unterrichtsverwaltung teilt mit, daß in Abänderung der bisher getroffenen Regelung die Sommerferien 1943 in Baden und im Elsass...

Die räumlich bestmögliche, heitere Kultur schrieb Theo Madsen; für die Bilder zeichnet Fritz Arnold Wagner verantwortlich.

„Alles Herz wird wieder jung“ ist ein Filmwerk, das wirliche Empfindungen bringt und zu den besten deutschen Filmereignissen gerechnet werden muß.

Das Rundfunkprogramm

Badische Rundfunkprogramm am Dienstag, dem 15. Juni 1943, 20.30-21.00 Der Bericht zur Lage, 21.00-21.30 Schluß...

Richard W. Trles

Richard W. Trles

Richard W. Trles

